

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten  
betreffend  
eine Senkung der Strompreise bei der Energie AG**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei den verantwortlichen Vertretern der Energie AG für eine nachhaltige Senkung der Strompreise einzusetzen.

### **Begründung**

Obwohl die Großhandelspreise für Strom seit mehr als zwei Jahren kontinuierlich fallen, gibt die Energie AG diese Preissenkungen nicht an ihre Konsumenten weiter. Nach Berechnungen der E-Control ist beim heimischen Energieversorger die Spanne zwischen Stromeinkauf und -verkauf auf 42 Prozent gestiegen. Dabei werden 44 Millionen Euro zu viel von den Stromkunden kassiert, das Preissenkungspotential liegt bei 43 Prozent. Während andere Energieversorgungsunternehmen die Strompreise zumindest in geringem Ausmaß reduzieren, erkennt die Energie AG keinen Handlungsbedarf und profitiert von den höchsten Bruttomargen aller Anbieter.

Gemäß Artikel 55 Abs 5a Oö. L-VG müssen von den Anteilsrechten an der Energie AG mindestens 51 Prozent des Grundkapitals im Eigentum des Landes Oberösterreich oder von Landesunternehmungen stehen. Diese Stellung als Mehrheitseigentümer wird vor allem damit begründet, dass dadurch eine sichere Stromversorgung und leistbare Strompreise gewährleistet sind. Hinsichtlich des zweiten Punktes gerät dieses Verständnis derzeit außer Verhältnis zur aktuellen Situation, sodass ein Eingreifen seitens der Landesregierung bei den verantwortlichen Vertretern der Energie AG erforderlich ist, damit eine nachhaltige Senkung der Strompreise erreicht werden kann.

Linz, am 5. November 2013

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Steinkellner, Nerat, Lackner, Wall, Schießl, Mahr, Klinger, Cramer**